

SAISON
2017/18

Der Hamburger Weg

HAMBURGS NACHWUCHS IST UNSERE SACHE

Eine Dokumentation der
HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“



Inhalt

2 Inhalt

3 Einleitung

- 3 Vorwort des Vorstandes
- 4 Grußwort Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg
- 5 Rückblick & Ausblick
- 6 Auf dem Hamburger Weg in die Zukunft

7 Bildung

- 7 Lernen im Volksparkstadion – Das Hamburger Weg Klassenzimmer
- 13 Das Schulstarterpaket

14 Soziales

- 14 Der Hamburger Weg Weihnachtstag
- 17 Die 1-Euro-Ticketspende

18 Der Hamburger Weg Block

18 Die Hamburger Weg Lounge

19 Der Hamburger Weg Spieltagshammer

20 Die Rautenbande auf dem Hamburger Weg

21 Training für Geflüchtete und interkulturelles Angebot

22 Inklusion

23 Der Inklusionskalender

23 Vorstellung der Inklusionsmannschaft: Die „HSV Blue Pitbulls“

24 Der FußballFreunde-Cup Nord zu Gast im Volksparkstadion

25 Der Blick hinter die Kulissen des FußballFreunde-Cup Nord: ein Volunteerbericht

27 Sport

27 Das Volksparkfest

28 Der Hamburger Weg Freekick

31 Das Leuchtturmprojekt „Schule läuft“

34 Projektanpfiff: Das große Auftaktevent im Volksparkstadion

38 Ein Blick hinter die Kulissen des Auftaktevents: ein Volunteerbericht

40 Schlussteil

40 Projektkosten, Namen und Fakten

41 Partner

43 Impressum

Vorwort**Vorstand****Liebe HSVer, liebe Hamburger, liebe Partner und Freunde,**

nachdem wir uns im vergangenen Stiftungsjahr mit dem G20-Projekt „SCHOOLS4TOMORROW“ auf die Säule Bildung konzentriert haben, galt der Fokus in der Saison 2017/18 unserer Kernkompetenz: Sport. Nach einer umfangreichen Konzeptionsphase ist das Grundschulsport-Projekt „Schule läuft!“ entstanden, das im Mai 2018 seinen Auftakt im Volksparkstadion feierte und uns bis März 2019 begleiten wird.

Weitere Sportprojekte wie den „Hamburger Weg Freekick“ haben wir erfolgreich fortgeführt und sind außerdem stolz auf die Gründung unserer ersten Fußball-Inklusionsmannschaft, die HSV Blue Pitbulls, die im Rahmen des FußballFreunde-Cups Nord bereits ihr erstes Turnier bestritten hat. Erstmals erzielte auch das „Hamburger Weg Klassenzimmer“ eine hundertprozentige Auslastung und wurde um vier tagesaktuelle, interessante Aktionstage ergänzt. Somit entwickeln wir nicht nur neue Projekte, sondern arbeiten stetig daran, auch innerhalb etablierter Langzeitprojekte neue Impulse zu setzen.

Trotz des erstmaligen Abstiegs unserer Profimannschaft in die Zweite Bundesliga – oder gerade deshalb – bleibt unser Versprechen bestehen: Wir möchten unserer Stadt etwas zurückgeben! Mit der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Metropolregion Hamburg und wollen weiterhin Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mithilfe unserer Projekte fördern, unterstützen, motivieren und begeistern. Das ist und bleibt uns eine Herzensangelegenheit.

Mit dieser Stiftungsdokumentation informieren wir über unsere Projekte in der Saison 2017/18 und danken allen Partnern, Unterstützern und Förderern, die uns auf unserem Weg begleitet haben bzw. begleiten!

Der Stiftungsvorstand


Frank Wettstein
Stellv. Vorsitzender
des Stiftungsvorstandes



Bernd Hoffmann
Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes



Ralf Becker
Mitglied des
Stiftungsvorstandes



**Stiftungsvorstand: Frank Wettstein,
Bernd Hoffmann und Ralf Becker (v.l.)**

Grußwort

Erster Bürgermeister

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, liebe HSV-Fans,

im Mai 2018 begann das Projekt „Aufstieg in die 1. Bundesliga“. Fans und Verein stehen hinter ihrer Mannschaft und unterstützen sie, damit wir am Ende dieser Saison wieder sagen können: Der HSV ist erstklassig!

Hamburg ist eine sport- und bewegungsfreudige Metropole. Mehr als eine halbe Million Hamburgerinnen und Hamburger sind Mitglied in einem der über 800 Sportvereine. Der Sport hat eine grundlegende Bedeutung für die Lebensqualität in unserer Stadt und für das besondere Lebensgefühl der Menschen, die hier leben.

Der Senat unterstützt dies mit dem Masterplan „Active City“. Wir modernisieren unsere Sportanlagen, bauen neue Sportplätze und entwickeln in der ganzen Stadt besondere Sportangebote.

Wer schon in jungen Jahren Sport treibt, fördert die körperliche Entwicklung, bekommt ein gesundes Selbstbewusstsein und erlernt wichtige soziale Kompetenzen. Deshalb engagiert sich der HSV mit seiner Stiftung „Der Hamburger Weg“ für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hamburg. Er setzt sich dafür ein, dass sie Sport treiben und ihre Talente entwickeln können. Und er unterstützt andere Sportvereine, die dies ebenso fördern.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg sehr herzlich für ihr Engagement und wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude bei den Projekten und Aktionen. Der HSV-Stiftung wünsche ich weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Arbeit.



FOTO: Ronold Sawatzki / Senatskanzlei Hamburg

Dr. Peter Tschentscher

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg
Schirmherr „Der Hamburger Weg“

Rückblick **Ausblick**

Was haben wir über die vergangenen Spielzeiten hinweg für den Nachwuchs unserer Stadt geleistet und wie können wir uns in unserer Arbeit stetig verbessern?

Wie können wir auch in der kommenden Saison wieder helfen, wo es nötig ist, und vermitteln, wo es wichtig ist?

Diese Fragestellungen sind ein ständiger Begleiter in unserem Stiftungsalltag. Sie lassen uns stolz auf unsere vergangenen Projekte zurückblicken und sie gleichzeitig kritisch hinterfragen – und sie lassen uns jeden Tag etwas besser werden. Als gute Seele des HSV ist es unser oberstes Ziel, den Nachwuchs unserer Stadt in den Bereichen Bildung, Soziales und Sport gleichermaßen zu fördern.

Dieser Ansatz hat dazu geführt, dass wir den Fokus unserer Stiftungsarbeit im vergangenen HSV-Stiftungsjahr auf den Bereich Bildung und unser G20-Projekt SCHOOLS4TOMORROW gelegt haben. Um auch den anderen beiden Säulen unserer Stiftung gerecht zu werden, konzentrierten wir uns in der Saison 2017/18 insbesondere auf die Säule Sport und dementsprechend auf unser neues Leuchtturmprojekt „Schule läuft!“.

Mit dem Ausbau unseres Hamburger Weg Klassenzimmers und einem exklusiven Schulstarter-Paket für alle ABC-Stützen wurde der Bereich Bildung natürlich dennoch nicht vernachlässigt. Im Bereich Soziales ist es uns gelungen, durch die Gründung unserer ersten Fußball-Inklusionsmannschaft sowie durch die Ausrichtung des FußballFreunde-Cups Nord ebenfalls eine sportlichere Richtung einzuschlagen.

Die Gründung der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ war ein Bekenntnis für unsere Stadt Hamburg, für unsere Heimatregion. Dieses Bekenntnis füllen wir nun schon seit drei Jahren mit Leben und versprechen, dies auch weiterhin zu tun. Jeden Tag. Denn versprochen ist versprochen!



Fokus des Stiftungsjahres war die Säule Sport. Im Mittelpunkt stand die Konzipierung des Leuchtturmprojekts „Schule läuft!“ – ein Sportprojekt für Grundschulen.

Auf dem Hamburger Weg in die Zukunft

Die Freie und Hansestadt Hamburg, das „Tor zur Welt“, ist unser Heimathafen. Genauso wie die weißen Heimtrikots, die roten Hosen und die blauen Stützen unserer Profis ist auch unser rot-blaues Stiftungslogo mit der Hammaburg und der Raute ein Zeichen für die Verbundenheit zu unserer Heimat. Unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg gehen wir gemeinsam

den Hamburger Weg. Auf diesem Weg ist die Weltoffenheit, die Hamburg kennzeichnet, auch für uns ein zentraler Wert.

Im Juli 2017 hat der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg einen Beschluss gefasst zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Die Agenda 2030 wurde im September 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Natio-

nen verabschiedet und umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten Sustainable Development Goals. Unsere Projekte, mit denen wir Hamburgs Nachwuchs in den Bereichen Bildung, Soziales und Sport nachhaltig fördern, leisten einen kleinen Beitrag zur Umsetzung von einigen dieser globalen Ziele. Gemeinsam wollen wir begeistern und Zukunft gestalten!

Ziel	Säule	Projekt
	Sport	Anbieten und abstauben – Die Vereinsförderung des Hamburger Wogs September 2015
	Sport	Anbieten und abstauben reloaded Juni 2016
	Sport	Der Hamburger Weg Freekick seit Sommer 2016
	Sport	Der Hamburger Weg Freekick in the dark seit Frühjahr 2017
	Sport	Der Hamburger Weg Freekick goes to school Herbst 2017
	Sport	Volksparkfest seit der Saison 2016/17
	Sport	Der Hamburger Weg Spieltagshammer seit der Rückrunde der Saison 2016/17
	Bildung	Lernen im Volksparkstadion – Das Hamburger Weg Klassenzimmer seit November 2015
	Bildung	Der Hamburger Weg Zukunftstag seit April 2016
	Bildung	SCHOOLS4TOMORROW 21.02. bis 30.06.2017
	Bildung	Das Hamburger Weg Schulstarter-Paket 11.09.2017
	Bildung	Das Hamburger Weg Klassenzimmer in Action: Weltkindertag 20.09.2017
	Bildung	Jugend forscht! seit Herbst 2018
	Bildung	Das Hamburger Weg Klassenzimmer in Action: Weltfrauentag 08.03.2018

	Soziales	Die Rautenbande auf dem Hamburger Weg seit der Saison 2015/16
	Soziales	Nachbarschaftshilfe für Geflüchtete (Trainingseinheiten, Sachspendenaktion, „Flüchtlingscafé“) seit September 2015
	Soziales	Die Hamburger Weg Inklusionswochen April und Mai 2016
	Sport	Das inklusive Sportfest „SPINK“ 01./02.06.2016
	Soziales	Inklusionsspieltag 07.05.2017
	Soziales	Der Hamburger Weg Inklusionskalender seit 07.05.2017
	Sport	Inklusionsmannschaft HSV Blue Pitbulls seit 01.09.2017
	Bildung	Das Hamburger Weg Klassenzimmer in Action: Internationaler Tag für Toleranz 16.11.2017
	Sport	FußballFreunde-Cup Nord 02.06.2018
		Hamburger Weg Partner und Förderer seit 05.07.2006
	Soziales	Der Hamburger Weg Weihnachtstag seit Dezember 2008
	Soziales	1-Euro-Ticketspende seit der Saison 2012/13
		Der Hamburger Weg Block seit der Saison 2015/16
		Die Hamburger Weg Lounge seit der Saison 2015/16
	Bildung	Das Hamburger Weg Klassenzimmer in Action: Internationaler Tag der Pressefreiheit 03.05.2018

Lernen im Volksparkstadion

Das Hamburger Weg Klassenzimmer



Fakten

163 Klassen

3.836
Schülerinnen und Schüler

382 Lehrerinnen
und Lehrer

745
Stunden

Einen Tag lang das eigene Klassenzimmer ins Volksparkstadion verlegen und den herkömmlichen Lehrplan gegen ein spannendes Modul des Hamburger Weg Klassenzimmers eintauschen – diesen Wunsch erfüllten sich auch in dieser Saison wieder zahlreiche Schulklassen aus Hamburg und dem Umland. Seit Beginn des Projektes im Herbst 2015 durften wir bislang jede Saison eine steigende Anzahl an Schülerinnen und Schülern im Hamburger Weg Klassenzimmer am berühmten „längsten Tisch der Bundesliga“ willkommen heißen. Daher sind wir sehr stolz, dass wir in der Saison 2017/18 mit 165 angemeldeten Schulklassen an 165 angebotenen Terminen eine Auslastung von 100 % erreicht haben.

Neben fünf unterschiedlichen Unterrichtsmodulen, die von HSV-Pädagogen entwickelt wurden und geleitet werden, gab es zwei weitere Module:

„Perspektivwechsel“ und „Eine Hymne für den HSV“. Diese konnten dank der Unterstützung des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes e. V. sowie den Pädagogen der Symphoniker Hamburg e. V. erfolgreich durchgeführt werden.

In Ergänzung fanden vier verschiedene Aktionstage unter dem Motto „Klassenzimmer in Action“ statt. Diese thematisierten besondere Anlässe wie den Weltkindertag (20.09.2017), den Internationalen Tag für Toleranz (16.11.2017), den Weltfrauentag (08.03.2018) sowie den Internationalen Tag der Pressefreiheit (02.05.2018). Zusätzlich besuchte das tourende Projekt „The Ball“ von The Spirit of Football e. V. das Volksparkstadion (19.04.2018).



SCHULJAHR 2017/18

Klassenzimmertermine Schuljahr 2017/18 gesamt 163

Ich bin stark! (Grundschule)	47
Eine Hymne für den HSV (Grundschule)	6
Ich bin stark!	24
Was heißt denn hier Respekt?!	34
Medienkompetenz	6
Perspektivwechsel	10
Wirtschaftsfaktor HSV	24
Der HSV im Nationalsozialismus	8
Aktionstage	4
Krankheitsbedingte Absagen	2



20. September 2017

Weltkindertag



„Kindern eine Stimme geben!“ – mit diesem Motto startete unser erstes Klassenzimmer in Action. Die Klasse 5d der Stadtteilschule Heidberg durfte an diesem besagten Tag, gemeinsam mit dem „World Future Council“ (WFC), die weltweiten Kinderrechte erforschen. Samia Kassid, Projektleiterin der Kinderrechtskommission beim WFC, entwickelte zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das „Kinderrechte-Haus“. Alle Kinder konnten ihre Meinung kundtun und darüber sprechen, was ihnen wichtig ist. Doch nicht nur Theorie, sondern auch das Recht auf Bewegung stand auf dem Programm: Für die sportliche Abwechslung sorgten verschiedene Gruppenspiele auf dem Kunstrasenplatz vor dem Volksparkstadion. Am Nachmittag kamen die U21-Spieler Leon Mundhenk und Frank Ronstadt zum Aktionstag hinzu. Die beiden HSV-Nachwuchsspieler nahmen sich

viel Zeit und standen den aufgeregten Schülerinnen und Schülern bei Interviews zu ihrer Kindheit wie auch ihren Wünschen und Träumen Rede und Antwort. Zum Abschluss folgte ein weiteres Highlight: Persönliche Wünsche der Kinder wurden aufgeschrieben und an mit Helium gefüllte Ballons gebunden. Diese „Ballons der guten Wünsche“ stiegen vor der Kulisse des Volksparkstadions in den Hamburger Himmel auf. Damit endete ein abwechslungsreicher Tag beim HSV. Baran, zehn Jahre alt, resümierte nach dem ereignisreichen Tag: „Ich glaube, es gibt den Weltkindertag, weil Kinder unfassbar viel Freude und Liebe bringen.“ Dem können wir nur zustimmen!

16. November 2017

Internationaler Tag für Toleranz

Im November folgte das nächste Klassenzimmer in Action mit 32 Schülerinnen und Schülern des Goethe Gymnasiums Hamburg. Ziel war es, die Jugendlichen für die Vielfalt von Toleranz zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Verschiedene Inhalte wie beispielsweise Frauen im Fußball, Konkurrenz in der Mannschaft sowie Homosexualität und Homophobie im Fußball wurden in Kleingruppen bearbeitet. Zusätzlich gab es die Aufgabe, einen Bannerspruch zum Gruppenthema zu entwerfen, das im Anschluss in einer Expertenrunde debattiert wurde. Hierfür konnten wir HSV-Spieler Mergim Mavraj, Nicole Selmer vom Netzwerk F_in Frauen im Fußball, Ole Schmieder vom HSV-Fanprojekt sowie Cornelius Göbel aus der HSV-Fanbetreuung in unserem Klassenzimmer begrüßen. Nach einer lebendigen und persönlichen Diskussionsrunde wurde im Anschluss das komplette Volksparkstadion während einer Stadionführung erkundet.

„Der Aktionstag wurde von Seiten der Schülerinnen und Schüler wirklich sehr gut angenommen. Man konnte vor allem in der Gruppenphase einen großen Redebedarf der Jugendlichen in den ausgewählten Schwerpunkten feststellen – insbesondere über Frauen im Fußball, Konkurrenz im Team, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit wurde viel gesprochen. Die anschließende Talk-Runde hat gezeigt, wie facettenreich das Thema ist und wie wichtig der Austausch zwischen den Jugendlichen und unseren Talk-Gästen war“, berichtete Klassenzimmer-Pädagogin Judith Krischke begeistert.

Als krönenden Abschluss durften die Klassen zum Heimspiel gegen die TSG Hoffenheim am 26. November ins Volksparkstadion kommen und ihr ausgewähltes Banner zum Thema Toleranz im Block 11C auf der Südtribüne präsentieren.



Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihr selbst gestaltetes Banner auf der Südtribüne im Volksparkstadion und setzten somit ihr persönliches Zeichen für Toleranz.

8. März 2018

Weltfrauentag

Der diesjährige internationale Weltfrauentag lockte 29 Mädchen des sechsten Jahrgangs des Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasiums aus Barmstedt in unser Volksparkstadion. Anlässlich des Aktionstages wurde das Thema Frauenfußball im Hamburger Weg Klassenzimmer behandelt. In einer Gruppenarbeit wurden spannende Themen wie die Geschichte des Frauenfußballs bis 1955, das Verbot des Frauenfußballs im Jahre 1955 und die weitere Geschichte bis heute diskutiert und bearbeitet. Nachdem eine Führung durch das Volksparkstadion den Mädchen noch mehr Einblicke gewährte, konnte sich bei einer Runde Zahlenfußball richtig ausgepowert werden. Für eine anschließende Expertenrunde kamen Aline Schönsee, Schiedsrichterin im Amateurbereich (Männer und Frauen) sowie Geneviève Favè, Sozialpädagogin im

Fanprojekt und im Bereich Mädchenarbeit, in unser Klassenzimmer und wurden über interessante Themen zum Frauenfußball befragt.

„Fußball wird heutzutage oft nur mit Männern verbunden, dabei sind rund 40 Prozent der Stadionbesucher Frauen“, betonte Geneviève Favè.

Als Abschluss haben die Schülerinnen HSV-Postkarten zum Motto „Ich bin stark“ gestaltet, um ein Andenken an diesen inspirierenden und rundum gelungenen Aktionstag mit nach Hause zu nehmen.

29 Schülerinnen besuchten zum Weltfrauentag das Hamburger Weg Klassenzimmer, erarbeiteten und debattierten gemeinsam mit Expertinnen Aspekte rund um die Thematik „Frauen im Fußball“.



3. Mai 2018

Internationaler Tag der Pressefreiheit

Zum Tag der Pressefreiheit erhielten 23 Jugendliche aus Bargteheide viele Einblicke in die Medien- und Kommunikationsabteilung des HSV. Der Startschuss fiel mit einem thematischen Stadionrundgang zur Medienarbeit eines Fußballbundesligisten, wobei der Fokus auf den Bereichen der Pressetribüne, dem Pressekonferenzraum, der Mixed Zone und dem Stadioninnenraum lag. Die Schülerinnen und Schüler lauschten gebannt den Fakten, stellten während der gesamten Tour zahlreiche Fragen und schossen einige Erinnerungsfotos. Im Anschluss erläuterte Lars Wegener, stellvertretender Leiter der Medien- und Kommunikationsabteilung, das Thema Eigenmedien. Dabei ging er auf die digitalen Medien (Facebook, Instagram, Twitter, HSVtv) sowie auf die verschiedenen Printmedien (Stadionheft, HSVlive, Kids-Magazin) ein. Nun waren die Jugendlichen an der Reihe und hatten die einmalige Gelegenheit, zu allen Themen, die sie

interessierten, Fragen zu stellen. Diesmal waren die Gäste der Debatte Jan Haarmeyer, Journalist, der unter anderem bis 2008 Ressortleiter Sport beim Hamburger Abendblatt war, sowie Christian Pletz, Leiter der Medien- und Kommunikationsabteilung des HSV. Tiefgründige Fragen zur Verankerung der Pressefreiheit im Deutschen Grundgesetz, zu den Aufgaben der Medien in einer freien Demokratie und allgemeine Fragen zum Beruf des Journalisten wurden in der regen Fragerunde diskutiert und sehr ausführlich beantwortet.

Die Klassenlehrerin berichtete begeistert: „Es war ein liebevoll organisierter Aktionstag zum Tag der Pressefreiheit. Inhaltliche Anknüpfungspunkte für unseren Unterricht wurden geschaffen und zusätzlich lernten die Schülerinnen und Schüler, dass Leistungssport auch mit gesellschaftlicher Verantwortung zu tun hat.“

19. April 2018

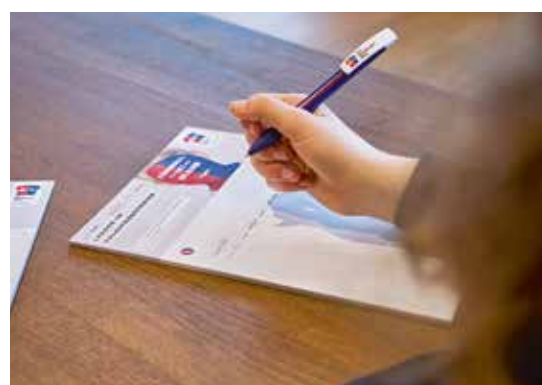
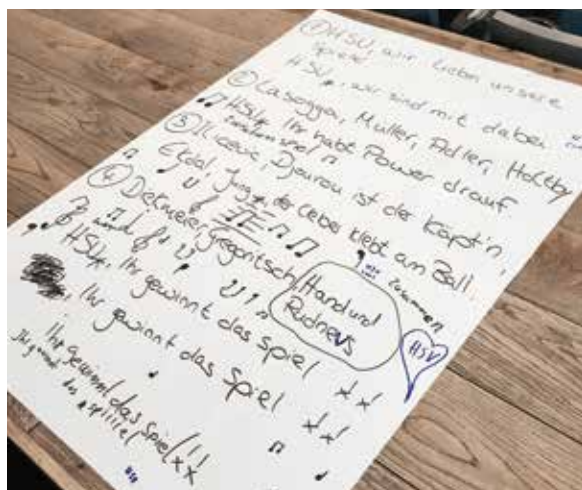
»The Ball« im Hamburger Weg Klassenzimmer

Club-Legende Bernd Wehmeyer (links) und HSV-Spieler Matti Steinmann (rechts) unterschrieben „The Ball“, die olympische Fackel des Fußballs, stellvertretend für den HSV.

Bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein stand für die 23 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Auenland aus Bad Bramstedt ein Besuch im Hamburger Weg Klassenzimmer auf dem Programm. Sie kamen mit großer Vorfreude, denn die Deutschlandtour von „The Ball“, durchgeführt von The Spirit of Football e. V., machte Halt im Volksparkstadion. Zum Einstieg nahmen die Referenten die Kinder mit auf eine „virtuelle Reise“ des Balls. „The Ball“ ist die olympische Fackel des Fußballs. Auf seiner Reise quer durch Europa bis nach Moskau zur WM 2018 sammelte er zahlreiche Unterschriften und steht für Tradition, Fairplay und Respekt. Bereits seit 2002 wird für jede Weltmeisterschaft ein solcher Ball auf die Reise geschickt, der die Werte des Fußballs verbreiten soll. „Ich finde es beeindruckend, dass ein Ball durch so viele Länder reist und unglaublich viele Unterschriften darauf Platz finden“, staunte eine Schülerin beim Anblick des Balls.

Nach einer Stärkung wurde auf dem Kunstrasenplatz Fairplay-Fußball gespielt. Das Spiel stand allerdings unter besonderen Regeln: Dribblings waren nicht erlaubt und sobald ein Tor geschossen wurde, machten alle Spieler den Jubel des Goalgetters nach. Die Lehrkräfte zeigten sich fasziniert: „Wir finden den Tag großartig. Wir sehen, dass unsere Schüler mit so viel Spaß und Freude dabei sind und auch unsere beiden Integrationsschüler sich immer mehr zutrauen und alles mitmachen. Es ist so toll, dass uns dieses besondere Angebot ermöglicht wird und dass es auch noch kostenlos ist.“ Zum Abschluss des erfolgreichen Tages kamen die HSV-Legende Bernd Wehmeyer und HSV-Profi Matti Steinmann vorbei, um sich ebenfalls auf dem Ball verewigen zu dürfen. Doch bevor dies geschah, musste ein Kopfball mit „The Ball“ absolviert werden. Dieser dient als „Vertrag“ und soll sicherstellen, dass das Fairplay auf der Reise des Balls eingehalten wird. Am Reiseende soll der Ball über 18.000 Unterschriften gesammelt haben. Nicht nur Prominente haben unterzeichnet, sondern auch unsere Klassenzimmer-Teilnehmer, die 8e aus Bad Bramstedt.





Insgesamt über 3.800 Schülerinnen und Schüler aus der Metropolregion Hamburg nahmen in der Saison 2017/18 an einem Modul oder Aktionstag des Hamburger Weg Klassenzimmers teil.



Das Schulstarter-Paket

Glückliche Kinder, so weit das Auge reichte. Für alle ABC-Schützen aus Hamburg und Umgebung hatte sich „Der Hamburger Weg“ zum Schulstart etwas ganz Besonderes einfallen lassen:

Am Montag, den 11. September 2017, bekamen alle Erstklässler in dieser Saison erstmals die Gelegenheit, sich eines von 3.000 bereitgestellten Hamburger Weg Schulstarter-Paketen aus dem Volksparkstadion abzuholen. Überreicht wurden die dunklen Turnbeutel mit der großen Raute natürlich von den HSV-Profis höchstpersönlich. Damit beim Start in die Schulzeit nichts schiefgehen konnte, befanden sich viele nützliche Kleinigkeiten wie zum Beispiel ein Bleistift, Stundenplan und Schulheft in dem Beutel. Die Aktion richtete sich dabei vor allem an Kinder, deren Schultüte aus finanziellen Gründen etwas kleiner ausgefallen war.

Doch nicht nur der Inhalt der Schulstarter-Pakete, sondern auch die Erlebnisse des Nachmittags sollten den Kids noch lange in Erinnerungen bleiben. Als die frischgebackenen Schülerinnen und Schüler am Nachmittag das HSV-Gelände betraten, konnten sie ihren Augen kaum trauen: Niemand anderes als HSV-Maskottchen Dino Hermann nahm sie vor den Toren des Volksparkstadions in Empfang und begleitete sie auf die Tribüne, wo die HSV-Mannschaft bereits gespannt auf ihre kleinen Fans wartete. Während Dino Hermann die wartenden Kinder und ihre Begleitpersonen mit dem ein oder anderen Tänzchen unterhielt, nahmen sich die HSV-Profis extra viel Zeit für die ABC-Schützen und ließen keinen Autogramm- und Fotowunsch

unerfüllt. „Coole Aktion vom Hamburger Weg für die Kids. Es hat viel Spaß gemacht heute, weil es einfach schön ist, die strahlenden Kinderaugen zu sehen“, freute sich HSV-Profi André Hahn anschließend. Auch für die zahlreich erschienenen Schulanfänger war das Event ein voller Erfolg und hinterließ einen bleibenden Eindruck: „Ich habe von ganz vielen Spielern ein Autogramm bekommen. Sogar Dino Hermann hat unterschrieben!“, freute sich einer der Erstklässler und zeigte stolz auf seinen neuen Turnbeutel.



HSV-Torwart Julian Pollersbeck schrieb den aufregten ABC-Schützen fleißig Autogramme und erfüllte jeden Fotowunsch.



Die beiden HSV-Profis Lewis Holtby und Aaron Hunt nahmen stellvertretend für die sozial benachteiligten Kinder die Geschenke entgegen und griffen den sozialen Einrichtungen tatkräftig unter die Arme.

Der Hamburger Weg

WEIHNACHTSTAG

Anfang Dezember wurde es so richtig weihnachtlich im Volksparkstadion. Der Duft von Mandarinen, leckerem Christstollen, Punsch und heißem Kakao lag in der Luft und die Räume füllten sich mit zahlreichen HSV-Fans, vollbepackt mit Geschenken. Alles war bereit für das große HSV-Weihnachtsfest für den guten Zweck!

In diesem Jahr bewies der Hamburger Weg Weihnachtstag bereits zum zehnten Mal: Die HSV-Familie ist groß und besonders hilfsbereit, wenn es darum geht, denje-

nigen zu helfen, die es im Leben nicht immer so leicht haben. Kein Kind sollte an Weihnachten ohne Geschenke und glückliche Momente auskommen müssen. Deswegen konnten bedürftige Kinder und Jugendliche aus zwölf sozialen Einrichtungen aus Hamburg ihre Wünsche bei der HSV-Stiftung einreichen. Genau 707 Wünsche sind auf diese Weise zum zehnjährigen Jubiläum zusammengekommen – ein neuer Rekord! Vom Schneeanzug über LEGO Super Heroes bis hin zur Ukulele – die Wunschvielfalt war so groß wie nie.

Die gesammelten Wünsche wurden von den fleißigen Weihnachtshelfern und HSV-Profis Gideon Jung und Andreas Hirtel an die festlich geschmückten Bäume in den Filialen der Hamburger Weg Partner und HSV-Fanshops gehängt. So konnten die Wunschzettel anschließend von über 1.000 hilfsbereiten HSV-Fans von den Bäumen gepflückt und erfüllt werden.

Am 4. Dezember 2017 erfolgte dann die große Geschenkübergabe in weihnachtlicher Atmosphäre des Volksparkstadions. Jeder, der sich einen oder mehrere Wünsche von den Bäumen gepflückt hatte, war herzlich dazu eingeladen, sein Geschenk der gesamten Profimannschaft und dem Trainerteam des HSV zu übergeben, die es stellvertretend für die Kinder und Jugendlichen entgegennahmen. Als Dank für die Hilfsbereitschaft der Fans nahmen sich die Profis gut gelaunt eine Menge Zeit und erfüllten jeden Foto- und Autogrammwunsch. „Für mich ist der Hamburger Weg Weihnachtstag immer wieder ein Highlight. Ich selbst bin zum achten Mal dabei und immer wieder beeindruckt, wie viele unserer Fans mit Herz und Seele bei diesem Event mitmachen und uns dabei unterstützen, möglichst vielen Kindern eine Freude zu machen“, erklärte HSV-Verteidiger Dennis Diekmeyer. Für die zahlreichen Wunscherfüller gab es darüber hinaus noch ein ganz besonderes Highlight: Am Ende der Veranstaltung wurden zehn der Hamburger Weg T-Shirts, die die Spieler am Weihnachtstag trugen, verlost. Die be-

HSV-Profi Gideon Jung hängte zusammen mit Kindern der Kita Elbkinder Flughafenstraße zahlreiche Wünsche bei Auto Wichert auf.



Steckbrief

Name: Kira Freyth

Alter: 23

Praktikumszeitraum:

04.10.-31.12.2017

Mein Lieblingsprojekt beim Hamburger Weg

Alle Hamburger Weg Projekte rufen bei mir starke Erinnerungen hervor. Allerdings gibt es dabei zwei Favoriten. In meiner Praktikumszeit durfte ich den Hamburger Weg Weihnachtstag mitgestalten. Es war für mich das Größte, sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines vorgezogenen Weihnachtsfestes Geschenke zu ermöglichen. Auch wenn dies hieß, 707 Wunschzettel zu beschriften, auszudrucken, zuzuschneiden und mit Geschenkbandern zu versehen. Aber dank der tatkräftigen Unterstützung des ganzen Hamburger Weg Teams und der weihnachtlichen DJ-Fähigkeiten von Nicola haben wir es geschafft, alle Wunschzettel rechtzeitig an die Bäume zu hängen. Der Aufwand hat sich gelohnt! Die sozialen Einrichtungen konnten ihren Augen angesichts der vielen Geschenke nicht trauen. Die Kinder und Jugendlichen waren hellauf begeistert.

Zudem war die Vergabe der Hamburger Weg Block Tickets eine meiner Lieblingstätigkeiten. Menschen aus Vereinen oder sozialen Einrichtungen, die den HSV noch nie live erleben durften, überwältigten mich mit ihrer Dankbarkeit, Herzlichkeit und Freude. Der persönliche Kontakt mit den Familien, Trainern und Betreuern hat mich tief berührt.

Das bleibt mir besonders in Erinnerung

Die strahlenden Augen der Hamburger Weg Auflaufkinder. Ich durfte die Kinder gemeinsam mit der Inklusionsbeauftragten Fanny Boyn begleiten. Für mich die Krönung eines jeden Heimspieltages. Die etwas aufgeregten Eltern, die mir ihr Kind anvertrauten. Die vor Begeisterung sprühenden Kinder, die es nicht erwarten konnten, ihre Idole zu sehen. Die Energie und Freude der Kleinen war regelrecht ansteckend. Ich stand stets einsatzbereit an ihrer Seite, ob beim Fahneschwenken oder beim Auflaufen mit den HSV-Spielern. Nach einem hektischen Umziehen, um ja nicht zu viel vom HSV-Spiel zu verpassen, durften die Kinder wieder zu ihren Eltern zurück. Besonders der unglaubliche Blick der Eltern beim Wiederempfang ihres Kindes ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Selten haben sie ihre Kinder so begeistert gesehen. Auch hier wurde ich mit Dankbarkeit überhäuft. Dabei war es für mich, ehrlich gesagt, jedes Mal ein besonderes Highlight, in den Spielertunnel zu kommen und die Kids bei ihrem Traum, wo es nur ging, zu unterstützen.

gehrten rot-blauen Shirts wurden von den HSV-Spielern persönlich signiert und am 6. Dezember – pünktlich zum Nikolaus – an die hilfsbereiten HSV-Fans verschickt.

Nicola Menke, Leiterin der HSV-Stiftung, zeigte sich begeistert von der Teilnahme der HSV-Fans: „Der Hamburger Weg Weihnachtstag ist mittlerweile zur lieb gewordenen Tradition geworden. Die ersten Anfragen von unseren Fans, ob und wann der Weihnachtstag wieder stattfindet, erhalten wir bereits im Sommer. Es ist schön zu sehen, dass die

ganze HSV-Familie mit dabei ist – vom Spieler über den Vorstand, die Mitarbeiter, die Hamburger Weg Partner bis hin zu unseren Fans. Blau-weiß-schwarze Hilfsbereitschaft ist eben etwas ganz Besonderes, und das macht uns stolz!“ Die wenigen Wünsche, die nicht von den Weihnachtsbäumen gepflückt wurden, erfüllte die HSV-Stiftung. Somit blieb kein Wunsch offen.



Beteiligte Organisationen + Einrichtungen:

- ♦ Stiftung Mittagskinder
- ♦ SOS-Kinderdorf Hamburg
- ♦ Kinder-Hospiz Sternenbrücke
- ♦ Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf
- ♦ ADEBAR – Beratung und Begleitung für Schwangere und Familien
- ♦ PFIFF – Pflegekinder und ihre Familien
- ♦ Kinderheim Erlenbusch
- ♦ Ev. Integrations-Kindertagesstätte Maria Magdalena/Kita Sonnengarten
- ♦ Förderverein KinderLeben e. V.
- ♦ Lebenshilfe Landesverband Hamburg e. V.
- ♦ Kids in die Clubs/Hamburger Sportbund
- ♦ Balu und Du – Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten



Der Hamburger Weg

AM SPIELTAG



Am letzten Spieltag der Saison 2017/18 übergab das Team des Hamburger Wegs zusammen mit ihren prominenten Paten den Spendenscheck.

Die 1-Euro-Ticketspende

Bereits zum 6. Mal in Folge hatten die HSV-Fans zu Saisonbeginn die Möglichkeit, ein soziales Kinder- oder Jugendprojekt ihrer Wahl für die 1-Euro-Ticketspende vorzuschlagen. Aus den zahlreichen Zusendungen wählte unsere Jury drei Projekte aus, unter denen die HSV-Fans per Online-Voting für ihren Favoriten abstimmen konnten.

Vom 19. bis 28. August 2017 stimmten mehr als 2.700 HSV-Fans ab und entschieden, wer am Ende der Saison den gesamten Erlös der 1-Euro-Ticketspende erhalten sollte. 45,08 % der Stimmen und somit die Mehrheit erhielt dabei das Projekt „Gefangene helfen Jugendlichen e. V.“.

Ergebnis Online-Voting:

Gefangene helfen Jugendlichen e. V.	45,08 %
Ankerland e. V.	37,05 %
Förderverein KinderLeben e. V.	17,87 %

16.771,73 € lautete der stolze Spendenbetrag, der über die Saison 2017/18 durch die 1-Euro-Ticketspende zusammenkam und der aus Dankbarkeit für die großartige Beteiligung der HSV-Fans durch die HSV-Stiftung verdoppelt wurde. Ein Ergebnis, über das sich Volker Ruhe, Geschäftsführer von „Gefangene helfen Jugendlichen e. V.“, sehr glücklich zeigte, als er den Scheck über 33.543,46 € entgegennehmen konnte. Zur Übergabe der diesjährigen 1-Euro-Ticketspende im Vorfeld des Bundesliga-Spiels gegen

Borussia Mönchengladbach überreichten die Hamburger Weg Paten Stephan Luca, Kostja Ullmann, Rhea Harder-Vennewald und Marcell Jansen sowie Nicola Menke und Sven Neuhaus vom Hamburger Weg feierlich den Spendenscheck. Volker Ruhe wendete sich mit den folgenden Worten direkt an alle Spender:

Liebe HSV-Fans,

wir hätten niemals gedacht, dass wir eine Unterstützung in solch einer Höhe bekommen würden. Dafür möchte „Gefangene helfen Jugendlichen e. V.“ euch, also allen HSV-Fans, dem Team des Hamburger Wegs und allen anderen, die abgestimmt und gespendet haben, zutiefst danken. Ihr helft unseren Hamburger Jugendlichen dabei, sich von Gewalt und Kriminalität fernzuhalten, und gebt Strafgefangenen die Möglichkeit, sich wieder in die Gesellschaft einzufinden, um straffrei zu bleiben. Ihr ebnet den Weg zu einer sicheren Gesellschaft.

Doch wie kommt der finale Spendenbetrag zustande? Ganz einfach: Beim Kauf eines HSV-Tickets können die HSV-Fans einen zusätzlichen Euro spenden, indem sie bei der Online-Ticketbestellung unter „Zahlungsweise“ ein Häkchen bei der 1-Euro-Ticketspende setzen oder am Telefon sagen, dass sie spenden möchten. Das Ticket kostet dann genau einen Euro mehr.

Auch in der nächsten Saison heißt es wieder: Tickets kaufen und dabei Gutes tun.

Fakten

1.354 Ehrenkarten in der Saison 2017/18, davon:

387

Ehrenkarten an 19 Sportvereine

89 Ehrenkarten an 5 Geflüchtetengruppen

878 Ehrenkarten für soziale Organisationen und Einrichtungen, weitere Kinder- und Jugendgruppen sowie Kinder mit Handicap der Rautenbande



Der Hamburger Weg Block

Überall dort, wo Kindern und Jugendlichen aufgrund ihrer sozialen Herkunft Wege verbaut sind, wollen wir Wege ebnen. Dies gilt natürlich auch an den Spieltagen des HSV. Daher vergeben wir zu jedem Heimspiel bis zu 100 HSV-Freikarten für den Hamburger Weg Block 11C an soziale Einrichtungen, Projekte, Schulklassen und Vereine aus dem Raum Hamburg. Spieltag für Spieltag

ermöglichen wir somit Hamburgs Nachwuchs ein spannendes und unvergessliches Erlebnis im Volksparkstadion.

Und das ist noch nicht alles: Von jedem verkauften Ticket aus dem Block 11C geht 1/11 des Nettoerlöses als Spende der HSV Fußball AG an den Hamburger Weg.



Die Hamburger Weg Lounge



Unseren HSV anfeuern und gleichzeitig Gutes tun? Das ist nicht nur beim Kauf einer Eintrittskarte für den Hamburger Weg Block möglich, sondern ebenfalls durch den Erwerb eines VIP-Tickets für die Hamburger Weg Lounge. Diese beherbergt an Spieltagen 210 VIP-Gäste. 1/11 der Nettoerlöse gehen als Spende der HSV Fußball AG an ihre Stiftung.

Außerhalb der Heimspieltage dient die Hamburger Weg Lounge als außerschulischer Lernort für die Schülerinnen und Schüler des Hamburger Weg Klassenzimmers.

Der Hamburger Weg Spieltagshammer

Auch in der Saison 2017/18 wurde an den Heimspieltagen unsere HSV-Schussgeschwindigkeitsanlage auf der König Pilsener Plaza des Volksparkstadions aufgebaut. Beim Hamburger Weg Spieltagshammer konnten unsere kleinen Fans ihr Können – in vier Klassen – unter Beweis stellen und zeigen, was für ein Hammer in ihnen steckt. Unsere

Schussgeschwindigkeitsanlage misst die Härte des Schusses. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warteten tolle Preise. Die jeweiligen Tagessieger durften sich über ein Hamburger Weg T-Shirt freuen und nahmen automatisch an der großen Verlosung des Hauptgewinns teil: ein von den HSV-Profis signiertes Trikot.

Bestwerte

Mädchen	bis 12 Jahre	72 km/h
Jungs	bis 12 Jahre	78 km/h
Mädchen	13–18 Jahre	72 km/h
Jungs	13–18 Jahre	104 km/h



Die Rautenbande auf dem Hamburger Weg

Inklusion mal anders: Einmal mit den Profis des HSV und Dino Hermann ins Volksparkstadion einlaufen – diesen Traum konnte die HSV-Stiftung in der Saison 2017/18 wieder 26 kleinen Fans mit Handicap erfüllen. Bei jedem Bundesligaheimspiel des HSV gingen bis zu zwei heißbegehrte Auflaufplätze in der Rautenbande des HSV Kids-Clubs an Kinder mit Handicap, die sich vorab bei uns bewerben konnten.

„Man fühlt sich selber wie ein kleiner Star, wenn man mit einem HSV-Profi einläuft und im Stadion eine soooo megageile Stimmung ist“, berichtete die kleinwüchsige Lea, zehn Jahre alt, stolz nach ihrem unvergesslichen Einläuferlebnis. Die Eltern und Geschwister der Hamburger Weg Auflaufkinder waren herzlich dazu eingeladen, ihrem Kind bzw. Geschwisterkind aus dem Hamburger Weg Block 11C zuzujubeln sowie später gemeinsam das Spiel zu verfolgen.



Insgesamt 26 Kinder mit Handicap wurde ein großer Traum in der Saison 2017/18 erfüllt: einmal auflaufen mit den Profis.

Mein Lieblingsprojekt beim Hamburger Weg:

Das Sportfest von „Schule läuft!“ sowie die Planung des Girls und Boys Day.

Das bleibt mir besonders in Erinnerung:

Die glücklichen und strahlenden Gesichter der Hamburger Weg Auflaufkinder, bevor sie in das Volksparkstadion einlaufen dürfen.



Name: Finja Thießen

Alter: 22

Praktikumszeitraum:
01.03. – 30.08.2018

STECKBRIEF



HSV-Fanhaus Training für Geflüchtete und interkulturelles Angebot

Im Rahmen des Projektes „Nachbarschaftshilfe für Geflüchtete“ unterstützt der Hamburger Weg das HSV-Fanprojekt sowie ehrenamtlich engagierte Fans dabei, aktive Hilfe für Geflüchtete zu leisten. Im November 2015 wurde im HSV-Fanhaus eine Industrieküche eingebaut, in der HSV-Fans und ca. zehn bis 30 junge Geflüchtete seither jeden Dienstag ab 17 Uhr gemeinsam kochen und sich untereinander austauschen können. Um die norddeutsche Heimat besser kennenzulernen, wurden verschiedene Ausflüge angeboten (Wildpark Schwarze Berge, Ostsee, Planten un Blomen, „rabatzz“, Weihnachtsbäckerei). Die Kosten hierfür übernimmt der Hamburger Weg.

Ein zentraler Bestandteil des Projektes „Nachbarschaftshilfe für Geflüchtete“ sind außerdem die sportlichen Angebote (rechts).

Diese werden in Zusammenarbeit mit dem HSV-Fanprojekt, Trainern des HSV e. V. und der HSV-Fußballschule durchgeführt. In der Volksbank Arena sowie in der Sporthalle der Stadtteilschule Bahrenfeld können junge Geflüchtete seitdem regelmäßig an Fußballtrainings teilnehmen. Aus den wöchentlichen Trainingseinheiten auf der Sportanlage in Norderstedt, die zusammen mit dem HSV e. V. unter der Initiative „Willkommen im Sportverein“ durchgeführt wurden, hat sich eine feste Mannschaft gebildet. Als HSV 7 bestreiten die Geflüchteten bereits Freundschaftsspiele und werden aller Voraussicht nach in der nächsten Saison in den regulären Spielbetrieb des Hamburger Fußball Verbandes eintreten.

Seit August 2014 lädt der Hamburger Weg Geflüchtete zu den Heimspielen ins Volksparkstadion ein. Auf diese Weise konnten bereits mehr als 2000 junge Geflüchtete im Hamburger Weg Block 11C die Spiele des HSV live im Stadion verfolgen.

Angebot: U18-Fußball

Termin: sonntags, 19:00–22:00 Uhr

Ort: Stadtteilschule Bahrenfeld

Teilnehmer: durchschnittlich ca. 20

Angebot: Frauensport

Termin: mittwochs, 16:00–17:30 Uhr

Ort: Stadtteilschule Bahrenfeld

Teilnehmerinnen: ca. 5

Angebot: Fußball für junge Erwachsene

Termin: sonntags 18–21 Uhr

Ort: Volksbank Arena

Teilnehmer: im Sommer ca. 30/im Winter ca. 80

Angebot: Kids-Gruppe

Termin: sonntags, 14:00–17:00 Uhr

Ort: Stadtteilschule Bahrenfeld

Teilnehmer: durchschnittlich ca. 50

Angebot: HSV 7

Termine: dienstags 17:00–19:00 Uhr, freitags 17:00–19:00 Uhr

Ort: Paul-Hauenschild-Sportplätze (Norderstedt)

Teilnehmer: ca. 15

INKLUSION

Inklusion bedeutet für uns das Schaffen einer (HSV-)Gemeinschaft, in der jeder Mensch akzeptiert wird und gleichberechtigt und selbstbestimmt an dieser teilhaben kann – unabhängig von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen. Das Thema „Inklusion“ nimmt nun bereits seit mehreren Spielzeiten rund um den HSV einen hohen Stellenwert ein. So haben wir in den vergangenen Spielzeiten bereits die „Hamburger Weg Inklusionswochen“ veranstaltet, den „Inklusionskalender“ auf unserer Webseite veröffentlicht und bieten regelmäßig bei jedem Heimspiel die Hamburger Weg Auflaufplätze für Kinder mit Handicap an. Doch wie passen Inklusion und Fußball eigentlich zusammen? Ganz einfach: Jeder Mensch soll an unserer Leidenschaft für den Fußball und den HSV teilhaben können. Es geht uns darum,

Barrieren abzubauen, Teilhabe zu ermöglichen, Menschen zusammenzubringen und keine Unterschiede zu machen. Daher lag es uns auch in der Saison 2017/18 besonders am Herzen, neue inklusive Projekte ins Leben zu rufen. Den Anfang machten wir bereits im September 2017 mit der Gründung unserer ersten inklusiven Fußballmannschaft. Im Juni 2018 folgte dann die Ausrichtung des „FußballFreunde-Cups Nord“, ein Inklusionsturnier, das in enger Zusammenarbeit mit der DFL Stiftung, der DFB-Stiftung Sepp Herberger sowie den Norddeutschen Fußballverbänden ausgetragen wurde und unserer Inklusionsmannschaft erstmals die Gelegenheit bot, sich im Wettkampf mit anderen inklusiven Teams zu messen.

Seit September 2017
im Training: die HSV
Blue Pitbulls.



Termin	Veranstaltung	Ausrichter	Ort & Uhrzeit	Link zur Veranstaltung
17. Februar	Boccia-Turnier	Evangelische Stiftung Alsterdorf Bereich Sport und Inklusion	Barakiel Halle 11:00-17:00 Uhr	Homepage
28. April	Special Olympics Lauf / das Zehntel	Special Olympics in Hamburg e.V.	Hamburg Messe 12:00-14:00 Uhr	Homepage
2. Juni	FußballFreunde-Cup Nord	HSV-Stiftung "Der Hamburger Weg", DFL-Stiftung	Am Volkspark 11:00-16:00 Uhr	Homepage

Der Inklusionskalender

Bislang war es umständlich, inklusive Sportveranstaltungen in Hamburg ausfindig zu machen. Das Problem – es gab keine zentrale Anlaufstelle, an der inklusive Sportfeste gesammelt wurden. Zusammen mit dem Hamburger Sportbund e.V. änderten wir diesen Umstand und installierten im Sommer 2017 den ersten Inklusionskalender der Metropolregion Hamburg. Der Kalender bietet eine Übersicht über anstehen-

de inklusive Sportveranstaltungen zum Zugucken und Mitmachen im Großraum Hamburg.

Weitere inklusive Sportveranstaltungen nehmen wir gerne in unseren Kalender mit auf. Informationen können an der-hamburger-weg@hsv.de gesendet werden.

Vorstellung der Inklusionsmannschaft: die HSV Blue Pitbulls

Wir sagen: Moin und herzlich willkommen in der HSV-Familie! Wir als HSV-Stiftung sind mächtig stolz zu verkünden, dass der HSV am 1. September 2017 seine erste eigene Jugend-Inklusionsmannschaft gegründet hat. Seither treffen sich regelmäßig rund 17 Kinder, um einmal in der Woche gemeinsam Fußball zu spielen. Das Besondere daran – hier stehen Kinder mit und ohne Handicap zusammen auf dem Platz. Sie lernen voneinander, gewinnen an Selbstbewusstsein, Empathie und Toleranz.

Das Team der HSV Blue Pitbulls besteht aus Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule am Heidberg und des Förderzentrums am Hasenstieg in Norderstedt.

Jeweils dienstags von 11 bis 12 Uhr kommt das Team zusammen, um auf den Sportplätzen der Paul-Hauenschild-Anlage seinem großen Hobby nachzugehen. Und dabei gibt es nur Gewinner. Im Vordergrund stehen der gemeinsame Spaß an der Bewegung sowie die Gemeinschaft auf und neben dem Platz. Alles ohne Leistungsdruck und unter Begleitung speziell ausgebildeter Trainer des HSV e. V. Die Teammitglieder sind seit

der Mannschaftsgründung zu einer verschworenen Einheit geworden. Das zeigte sich auch bei der Wahl des Teamnamens, den sich die Kinder selbst ausdachten. „Ich habe die Jungs angeregt, über einen Namen für unser Team nachzudenken. Eine Woche später fragte ich, ob schon jemand eine Idee hat. Ein Schüler schlug den Namen ‚Blue Pitbulls‘ vor. Das positive Feedback der anderen Kinder konnte man anhand von vielen Daumen sehen, die nach oben zeigten. Dementsprechend schnell haben wir einen Namen gefunden und konnten uns ohne Probleme einigen“, so Timo Raschke, FSJ-ler des HSV e. V. und Trainer unserer Inklusionsmannschaft.

Auch wenn die HSV Blue Pitbulls aktuell noch keiner Liga angehören und der Eintritt in den Spielbetrieb vorerst nicht geplant ist, so haben die Kinder doch ein ehrgeiziges Ziel vor Augen. Sie möchten sich regelmäßig in Freundschaftsspielen mit anderen Inklusionsmannschaften auf dem Spielfeld messen. Ein Wunsch, der in dieser Saison im Rahmen des „FußballFreunde-Cups Nord“ erstmals in Erfüllung ging.

Der FußballFreunde-Cup Nord zu Gast



Dass es bei den Profifußballclubs nicht immer nur um horrenden Ablösesummen und extrem hohe Leistungsansprüche gehen muss, sondern auch gesellschaftliche Themen wie beispielsweise Inklusion eine wichtige Rolle einnehmen können, das zeigte sich am 2. Juni auf dem Kunstrasenplatz des Volksparkstadions. Dort richtete die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ zusammen mit der DFL Stiftung, der DFB-Stiftung Sepp Herberger sowie den nord-

deutschen Fußballverbänden ein Inklusionsturnier für Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 15 Jahren mit und ohne Handicap aus. Am sogenannten FußballFreunde-Cup Nord konnten dabei nicht nur die Inklusionsmannschaften der norddeutschen Fußballvereine dem runden Leder nachjagen, sondern ebenfalls Mannschaften aus Schulen und Fördervereinen der Region.

Insgesamt folgten diesem Aufruf sieben verschiedene Teams und somit rund 80 junge Fußballerinnen und Fußballer, die es kaum abwarten konnten, sich im Volksparkstadion im sportlichen Wettkampf miteinander messen zu können. Für die Inklusionsmannschaft des HSV, die HSV Blue Pitbulls, war es die erste Turnierteilnahme seit der Gründung im September 2017 und somit ein ganz besonderes Event.

Getreu dem Motto „Fußball verbindet“ stand während des Turniers nicht ausschließlich der Turniersieg, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Fuß-

Insgesamt sieben Inklusionsmannschaften nahmen am FußballFreunde-Cup Nord am Volksparkstadion teil.



im Volksparkstadion



ballspiel sowie an Teamwork und Fairplay im Vordergrund. Ein Gedanke, der sich auch abseits des Platzes in einem bunten Rahmenprogramm für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie deren mitgereisten Fans widerspiegelte. Neben einer Stadionführung samt Besuch des HSV-Museums stand auch ein Treffen mit HSV-Maskottchen Dino Hermann als echtes Highlight auf dem Tagesplan. Zudem konnten sich diejenigen, denen das sportliche Geschehen auf dem Platz noch nicht ausreichte, auf der HSV-Hüpfburg austoben oder sich im Torwandschießen messen. Wer eine Pause brauchte, hatte die Möglichkeit, sich am bereitgestellten Büfett mit Butterbrezeln und Obst zu stärken.

Den Abschluss des Turniers bildete eine feierliche Siegerehrung, bei der Dirk Fischer, Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV), nicht nur den Turniersiegern des SV Werder Bremen, sondern allen teilnehmenden Mannschaften für ihre erbrachten Leistungen einen Pokal überreichte. „Wenn ich in die strahlenden Kinderaugen schaue,

Der Blick hinter die Kulissen des FußballFreunde-Cups Nord:

ein Volunteerbericht

Pünktlich am Abend des 1. Juni 2018 war im Volksparkstadion alles für den am nächsten Tag stattfindenden FußballFreunde-Cup Nord aufgebaut. Eigentlich fehlten nur die teilnehmenden Mannschaften. Alles hätte so einfach sein können, wäre über Nacht nicht urplötzlich der altbekannte Hamburger Regen zurückgekehrt und hätte den Rasen des Volksparkstadions unter Wasser gesetzt. So kam es dazu, dass wir am besagten Turniermorgen unter unseren Regenschirmen zusammengedrängt am Spielfeldrand standen und über die unterschiedlichen Vorhersagen unserer Wetter-Apps diskutierten. Würde das Turnier nun ins Wasser fallen?

Die Entscheidung des spontan einberufenen „Schlechtwetter-Krisenstabs“ war dann doch recht eindeutig: Wir trotzen dem Schietwetter wie echte Hamburger und improvisieren! Was wäre ein „FußballFreunde-Cup Nord“ denn auch ohne ein bisschen Regen?! So hieß es dann: Fix improvisieren und die Tore samt Banden auf den Kunstrasen vor den HSV-Campus verlegen. Glücklicherweise waren bereits die ersten Teams vor Ort und packten fleißig mit an. So konnte das Turnier mit nur leichter Verspätung, dafür aber ohne Regen, um 11:20 Uhr angepiffen werden. Während sich die mitgereisten Fans nach der morgendlichen Hektik am reichhaltigen Brezelbüfett stärken konnten, durften sich die Kids auf dem Spielfeld ordentlich austoben. Auch abseits des Platzes war für ein buntes Rahmenprogramm gesorgt. Wer Lust hatte, konnte sich beispielsweise an der Schussgeschwindigkeitsanlage beweisen oder auf dem Eventmodul Goalkeeper seine Torwartfähigkeiten testen. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, an einer exklusiven Stadionführung teilzunehmen und so einen Blick hinter die Kulissen des Volksparkstadions zu erhalten.

Nachdem am Spätnachmittag dann auch das letzte Spiel gespielt und die letzten Selfies mit Hermann geschossen waren, wurden in Windeseile die Urkunden geschrieben und die Pokale poliert. Die gab es nämlich für jede Mannschaft, denn eines stand schon lange vor der Siegerehrung fest: Gewinner waren an diesem Tag alle. Wir Helfer, weil wir es trotz anfänglicher Wetterproblematiken geschafft haben, ein tolles Turnier auf die Beine zu stellen – die mitgereisten Eltern und Trainer, weil sie ihren Schützlingen einen unvergesslichen Tag am Volksparkstadion ermöglicht haben – und vor allem natürlich die teilnehmenden Kinder, weil sie einmal mehr bewiesen haben, dass Inklusion so wichtig ist, so viel Spaß macht und so einfach sein kann!

Finja Thießen

Praktikantin der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“

dann weiß ich, dass das Turnier ein voller Erfolg war. Kinder mit und ohne Behinderung haben völlig selbstverständlich Seite an Seite gespielt. Die Veranstaltung zeigt einmal mehr, welchen Stellenwert der Fußball für die Inklusion behinderter Menschen hat“, resümierte Fischer im Anschluss. „Bei den FußballFreunde-Cups stehen nicht der Leistungsgedanke, sondern die gemeinsame Freude und Begeisterung am Fußballspiel im Vordergrund. Behinderte und nicht behinderte Fußballerinnen und Fußballer spielen gemeinsam, sie respektieren sich, helfen sich gegenseitig und feiern gemeinsam ein großes Fußballfest“, berichtete Nico Kempf, stellvertretender Geschäftsführer der DFB-Stiftung Sepp Herberger.

Deutschlandweit fanden dieses Jahr insgesamt fünf FußballFreunde-Cups bei verschiedenen Proficlubs statt. Das Inklusionsturnier auf den Anlagen des HSV bildete den Auftakt für eine Serie,

die sich bereits kurz darauf beim 1. FSV Mainz fortsetzte. „Unter dem Motto ‚Inklusion auf dem Hamburger Weg‘ setzen wir uns seit der Gründung der HSV-Stiftung für das inklusive Miteinander von Kindern und Jugendlichen ein. Daher freuen wir uns, dass wir als Gastgeber des FußballFreunde-Cups Nord die diesjährige inklusive Turnierserie der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der DFL Stiftung eröffnen durften“, so Frank Wettstein, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der HSV Fußball AG und Stiftungsvorstand der HSV-Stiftung. Im Anschluss an das Turnier in Mainz folgten weitere Termine in Köln, Leipzig und Hoffenheim.



In Kooperation mit der DFL Stiftung, der DFB-Stiftung Sepp Herberger und den nord-deutschen Fußballverbänden wurde das Turnier ein voller Erfolg für alle Beteiligten.



Bei bestem Sommerwetter hatten nicht nur die kleinen HSVer sichtlich Spaß auf dem Hamburger Weg Beachsoccer-Court.



Das Volksparkfest

Am 6. August 2017 war es erneut so weit: Saisoneroöffnung beim HSV. Zum traditionellen Volksparkfest öffnete das Volksparkstadion für ein buntes Familienfest seine Tore. Viele Mitmachstationen für Groß und Klein warteten auf die zahlreich erschienenen HSV-Fans, selbstverständlich durfte auch der Hamburger Weg nicht fehlen. Passend zum strahlenden Sonnenschein in Hamburg wurden 425 Tonnen Sand auf Parkplatz Weiß gekarrt, die von zahlreichen LKWs und Baggern zu einem perfekten Beachsoccer-Feld geformt wurden.

Schnell wurde deutlich, dass die so geschaffene Aktionsfläche die größte des Festes und somit sicherlich ein Highlight für viele Kinder war. Doch ein weiterer Höhepunkt wartete noch auf die Kleinen, die sich ausgiebig im Sand austobten. Denn das gesamte Team vom HSV-Beachsoccer ließ es sich nicht nehmen und betreute das Feld mit seiner fachlichen Expertise. So konnten sich die kleinen Kicker hilfreiche Tipps für die richtige Technik im Sand holen und diese sogleich in kurzen Spielen gegen die Experten einem praktischen Test unterziehen.

Sonne, Sand und Fußball – natürlich durften da auch die beiden brasilianischen Profis im HSV-Dress nicht fehlen. Douglas Santos und Wallace statteten uns einen kurzen Besuch ab und staunten nicht schlecht ob der vielen Kinder, die freudig im warmen Sand Beachsoccer spielten.





Der Hamburger Weg FREEKICK

Langeweile in den Ferien? Nicht mit uns! In den Sommerferien 2017 bieten wir jeden Dienstag unseren Hamburger Weg Freekick an, ein Fußballferienprogramm für Kinder und Jugendliche, die nicht in den Urlaub fahren, in Hamburgs Brennpunktgebieten veranstaltet.

In Kooperation mit der SAGA Unternehmensgruppe wurden fünf Standorte ausgewählt. Auch dieses Mal fand der Hamburger Weg Freekick inmitten großer Wohnblocks statt, in denen jede Menge sportbegeisterter Kinder und Jugendliche wohnen.

Nicht nur während der Fußballspiele hatten die Kids sichtlich viel Spaß, sondern auch das Rahmenprogramm mit der

Termine 2017

- ♦ 25. Juli 2017: Horn
- ♦ 1. August 2017: Billstedt
- ♦ 8. August 2017: Neuwiedenthal
- ♦ 15. August 2017: Neugraben
- ♦ 22. August 2017: Farmsen-Berne
- ♦ 29. August 2017: Wilhelmsburg

HSV-Schussgeschwindigkeitsanlage, gesundem Essen, kalten Getränken und der Musik sorgte für strahlende Augen. Langeweile? Hatte hier keiner!

Im Vorwege der Turniere wurde bereits eifrig die Werbetrommel gerührt. Bis zu 100 Kinder und Jugendliche kamen jeweils

auf die bekannten Bolzplätze der Stadt. Kämpfen, und Siegen, das stand auf dem Programm! Die Freekick-Turnierleitung übernahmen wie gewohnt die Streetworker Pawan Khun Khun und Hamed Beksade.

Der Anstoß des sechsten Termins, zum großen Finale des Freekicks, fand als Beachsoccer-Turnier im Wilhelmsburger Inselpark statt. Sonne, Sand und viele Tore gab es an diesem Tag! So konnte der Beachsoccer-Platz mal richtig auf die Probe gestellt werden.

Mit dabei war auch der ehemalige HSV-Profi und Hamburger Weg Pate Marcell Jansen, der sich bereits im vergangenen Jahr für das Projekt engagiert hat. „Die Jungs hier fordern mich richtig, die schweben über



Über 500 fußballbegeisterte Nachwuchs-Kicker besuchten im Sommer 2017 an sechs Standorten den Hamburger Weg Freekick.

den Sand und ich grabe mich hier eher so von unten durch“, kommentierte Jansen lachend. „Es macht einfach riesigen Spaß, hier mitzumachen. Es ist total spannend zu sehen, wie hier Kinder mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen aufeinandertreffen und miteinander kicken. Sport schweißt eben zusammen.“

Neben Marcell Jansen unterstützten auch einige Beachsoccer-Spieler vom HSV e. V. die Teams mit ihrem Können. Bis 18 Uhr wirbelten die Kinder und Jugendlichen den Platz auf, dann war Feierabend – zumindest für die Sommerferien 2017. Allerdings ließ der nächste Freekick nicht lange auf sich warten ...



Freekick GOES TO SCHOOL

Fußball, Tore und gute Laune – wer dachte, das wäre mit dem Hamburger Weg Freekick nur in den Ferien möglich, der wurde nun eines Besseren belehrt!

Frei nach dem Motto „Freekick goes to school“ wurde am 10. November einen ganzen Tag lang die inoffizielle Schulmeisterschaft der Stadtteilschule Süderelbe ausgespielt. Die Arena Süderelbe, mit insgesamt 700 Schülerinnen und Schülern aus 28 Jahrgängen prall gefüllt, war dabei der Schauplatz der spannenden Jahrgangsturniere.

Die verschiedenen Jahrgangsstufen kämpften um ansehnliche Preise und zeigten attraktiven Hallenfußball.





Freekick IN THE DARK

Aufgrund der noch kalten Jahreszeit in den Frühjahrsferien fand der „Freekick in the dark“ ebenfalls in der Halle statt.

Am 10. und 16. März 2018 kamen insgesamt ca. 250 Kinder und Jugendliche in Mümmelmannsberg und Harburg zusammen. Von 18 bis 22 Uhr rollte der Ball und es wurde um jedes Tor gefightet. Abseits des Spielgeschehens gab es als Stärkung für die Fußballer Obst, belegte Brötchen und ausreichend Wasser.

In einer gemütlichen Lounge-Ecke des Hamburger Weg Partners Audi mit cooler Musik wurde neue Kraft für die kommenden Spiele gesammelt.

Erfahrungsbericht Freekick 2017

„Die Teilnehmer freuen sich immer, dass wir mit dem Freekick direkt vor ihre Haustür kommen und auf ihrem Fußballplatz, auf dem sie täglich spielen und trainieren, ein Fußballturnier austragen. An diesem Tag spielen alle Kinder und Jugendlichen aus der ganzen Nachbarschaft mit, egal ob jung oder alt, Junge oder Mädchen, Fußballtalent oder Neueinsteiger. Der Freekick ist eine Möglichkeit, für die Kinder ein Highlight in den Sommerferien zu schaffen. Wir geben den Kindern ein unvergessliches Erlebnis, an das sie sich noch Jahre später erinnern und über das sie gerne sprechen. Als ich noch jung war und in den Sommerferien nicht verreisen konnte, hätte ich alles dafür gegeben, dass jemand in unser Viertel kommt und ein Fußballturnier veranstaltet. Das Schönste sind die fröhlichen Gesichter der Kinder am Ende des Tages.“

Pawan Khun Khun, 24 Jahre, Streetworker



Name: Felix Lehmkuhle
Alter: 23
Praktikumszeitraum: 31.07.2017 bis 29.09.2017

Mein Lieblingsprojekt beim Hamburger Weg: der Hamburger Weg Freekick – Sonne, Fußball und strahlende Kinderaugen.

Das bleibt mir besonders in Erinnerung: ein motiviertes und offenes Hamburger Weg Team, das mich super aufgenommen hat. Mit Sicherheit werdet ihr auch in den kommenden Jahren tolle Projekte auf die Beine stellen. Es war mir ein großes Vergnügen!



STECKBRIEF

Das Leuchtturmprojekt

„SCHULE LÄUFT!“

„Raus aus den Klassenzimmern, rein in die Sportschule!“, so lautet das Motto des neuen Hamburger Weg Projektes „Schule läuft!“. Nachdem wir in der Saison 2016/17 mit dem Projekt SCHOOLS4TOMORROW den Fokus verstärkt auf die Säule Bildung gelegt hatten, soll sich die Stiftungsarbeit in Zukunft mit „Schule läuft!“ vordergründig wieder auf die Säule Sport konzentrieren. Aus diesem Grund haben wir in der Saison 2017/18 mit der Suche nach Hamburgs sportlichster Grundschulklasse begonnen.

UNSERE MOTIVATION

Der Stellenwert von Bewegung und gesunder körperlicher Entwicklung hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Vor dem Hintergrund zunehmender Rücken- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie einer steigenden Anzahl übergewichtiger Mitmenschen setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass gezielte Bewegungsangebote für Kinder diese Krankheiten verhindern können. Deswegen sollten Sport und Bewegung im Alltag für die Schülerinnen und Schüler so selbstverständlich sein wie das Zähneputzen vor dem Schlafengehen. Für die meisten Erwachsenen sind Gesundheit, Fitness sowie Muskelaufbau wichtige Motive, sich zu bewegen und Sport zu treiben.

Für Kinder sind diese Attribute keine Triebfeder. Laut der Studie „Hamburger Kinder in Bewegung 2017“ bewegen sich Kinder vor allem, weil sie Freude und Spaß daran haben und um sportlicher zu werden. Argumente, die vor allem Lehrkräfte maßgeblich beeinflussen können. An diesem Punkt wollten wir ansetzen und in Kooperation mit den teilnehmenden Schulen die Bewegungsförderung von Grundschulkindern nachhaltig voranbringen.

DER AUSWAHLPROZESS

Im März 2018 erfolgte der Aufruf an die Schulklassen, sich zu bewerben. Wer bei „Schule läuft!“ teilnehmen wollte, musste drei grundlegende Bedingungen erfüllen:

- 1. Jahrgang:** Die Schulklassen mussten zum Zeitpunkt der Bewerbung die dritte Klasse besuchen.
- 2. Bundesland:** Die Schulklassen mussten von einer Grundschule aus Hamburg sein.
- 3. Eigenschaften:** Die Schulklassen mussten nicht nur möglichst sportbegeistert sein, sondern auch besonders viel Kreativität mitbringen, denn bereits im Rahmen der Bewerbung war von den Lehrerinnen und Lehrern sowie deren Schützlingen voller Einsatz gefordert. Um zu begründen, weshalb die Klasse bei „Schule läuft!“ teilnehmen möchte, war nämlich alles erlaubt und auch gewünscht: Fotos, Collagen oder Videos – Hauptsache, kreativ.



Am 29. Mai startete das Projekt „Schule läuft!“ mit einem großen Sportfest im Volksparkstadion.

Letztendlich erreichten uns knapp 20 tolle Bewerbungen von Grundschulen aus Hamburg, sodass wir vor der schwierigen Aufgabe standen, aus den Einsendungen neun Schulklassen mit möglichst großer Vielfalt auszuwählen.

DIE PROJEKTLAUFZEIT

Der Startschuss für „Schule läuft!“ fiel am 29. Mai mit einem großen Sportfest im Volksparkstadion. Die offizielle Projektphase beginnt nach den Schulferien im September 2018. Bis zum März 2019 werden die Schulklassen in unterschiedlichen Bereichen um Punkte kämpfen.

Die Schulklasse, die in den verschiedenen Disziplinen bis zum März die meisten Punkte auf ihrem Klassenkonto sammelt, wird von uns zur sportlichsten Grundschulklasse Hamburgs gekürt und bekommt ihre Abschlussfahrt finanziert! „Schule läuft!“ ist grundsätzlich in drei große Säulen gegliedert:



DAS SPORTKARUSSELL

Zusammen mit den Lehrkräften und qualifizierten Verbandstrainern wollen wir einen attraktiven Sportunterricht gestalten und die Kinder so für verschiedene Sportarten begeistern. Um die Nachhaltigkeit unseres Projektes zu garantieren, wird den teilnehmenden Klassen ein „Sportkarussell“ angeboten. Dieses Sportkarussell ist in vier verschiedene Projektphasen unterteilt, in denen jeweils eine Sportart unterrichtet wird. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei Einblicke in die Sportarten Handball, Turnen, Leichtathletik und Fußball erhalten. Zu Beginn jeder Phase werden die Lehrkräfte an sportartspezifischen Workshops mit qualifizierten Verbandstrainern teilnehmen, um ihre Fähigkeiten in den einzelnen Sportarten zu stärken und so nachhaltig einen qualitativen wertvollen Sportunterricht in den Disziplinen anbieten zu können.

Am Ende einer jeden Phase haben die Kinder dann die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich im Wettbewerb mit den anderen Grundschulklassen zu messen. In einer Gruppenaufgabe müssen sie gemeinsam zeigen, was sie in den vergangenen Wochen gelernt haben. Je nach Platzierung erhält die Klasse Punkte, die auf ihr Klassen-Punktekonto gutgeschrieben werden. Unabhängig von Hauptgewinnen können sich die Sieger der einzelnen Wettbewerbe auf tolle Zwischenpreise freuen.

DIE SCHRITTE-CHALLENGE

Sportunterricht ist nur der Anfang! Da wir die Kinder auch abseits des Schulgeländes mit unserer Sporteuphorie anstecken wollen, haben wir zusätzlich die „Schritte-Challenge“ ins Leben gerufen. Durch sie sollen die Schülerinnen und Schüler insbesondere in ihrer Freizeit zu mehr Bewegung animiert werden. „Die Kids sollen dazu motiviert werden, Strecken eigenständig zurückzulegen und zum Beispiel lieber zu Fuß zur Schule zu gehen, anstatt sich mit dem Auto fahren zu lassen“, erklärt Nicola Menke, Leiterin der HSV-Stiftung.

Bei der „Schritte-Challenge“ werden die Schülerinnen und Schüler mit Schrittzählern ausgestattet. Dabei gilt: Jeder Schritt zählt! Je mehr Strecke jedes Kind über die gesamte Projektlaufzeit zurücklegt, desto mehr Punkte gehen auf das Klassenkonto ein. Die Klassen treten in diesem Wettbewerb als Einheit an. Der Durchschnittswert aller Schüler und Schülerinnen einer Klasse ist für die Platzierung in der Schritte-Challenge entscheidend.

Am Ende werden die Punkte des Sportkarussells und der Schritte-Challenge addiert. Die Klasse, die im März 2019 die meisten Punkte aus den beiden Teildisziplinen gesammelt hat, darf sich dann als sportlichste Grundschulklasse Hamburgs bezeichnen.

DAS GEMEINSAME ZIEL

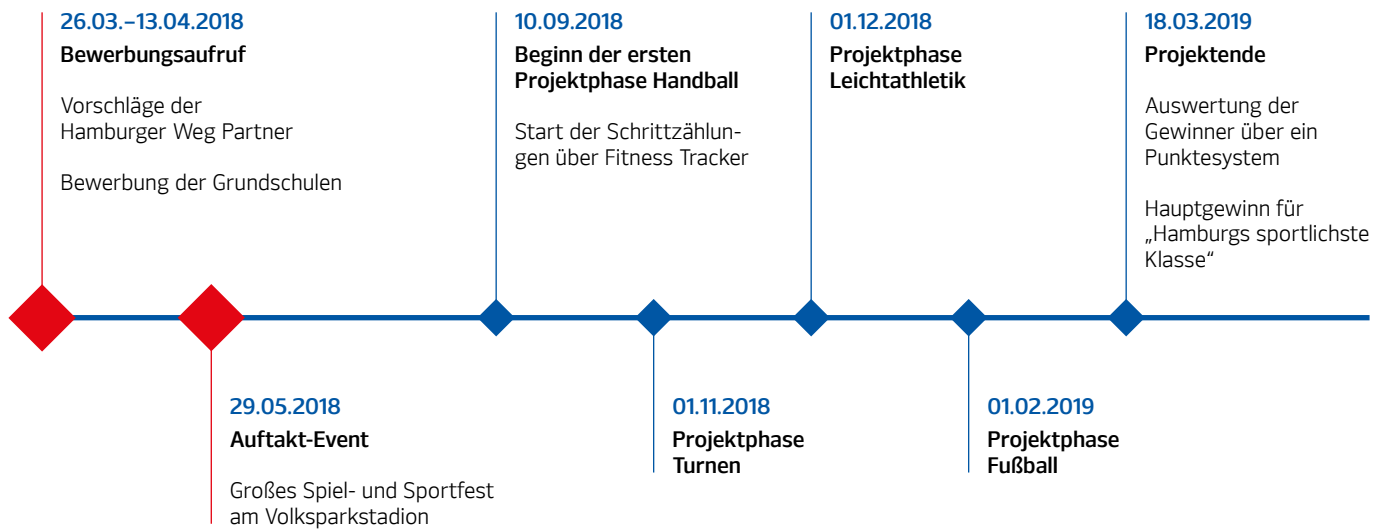
Um den Gemeinschaftsaspekt aller teilnehmenden Klassen zu fördern, gibt es neben den einzelnen Klassenwertungen auch ein großes gemeinsames Ziel! Am Ende des Projektes werden die Schritte aller teilnehmenden Kinder addiert.

Je mehr Schritte sie gehen, desto mehr Geld wird vom Hamburger Weg auf ein Spendenkonto eingezahlt. Von der so erzielten Summe werden im Nachgang des Projektes Sportschuhe für sozial benachteiligte Kinder finanziert, sodass alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler dazu beitragen, auch anderen Kindern das Ausüben von sportlichen Tätigkeiten zu ermöglichen.



Immer mit dabei: HSV-Maskottchen Dino Hermann. Ein Star zum Anfassen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Projektablauf



Projektanpiff

Das große Auftaktevent im Volksparkstadion

Wer nach den fünf sportlichen Stationen immer noch Energie hatte, konnte sich unter anderem an der HSV-Schussgeschwindigkeitsanlage beweisen.

Knapp 200 Grundschulkids aus Hamburg staunten nicht schlecht, als sie am Morgen des großen Auftaktevents von „Schule läuft!“ durch den Spielertunnel ins Volksparkstadion einlaufen durften. Während die ersten Schülerinnen und Schüler sogleich die Auswechselbänke der Profis auf ihren Sitzkomfort testeten und fleißig Erinnerungsfotos auf dem heiligen Rasen schossen, stärkten sich die anderen noch schnell mit einem der gesunden Snacks von dem bereitgestellten Büfett. Als die letzten Bananen und Müslis verzehrt waren, konnte es endlich losgehen!

Um 10:00 Uhr war es dann auch ganz offiziell soweit: NDR 2 Moderator Dirk Böge gab zusammen mit dem langjährigen Hamburger Weg Paten Marcell Jansen und dem HSV-Finanzvorstand Frank Wettstein den Startschuss für die Suche nach Hamburgs sportlichster Grundschulklasse.

„Die Kids haben so viel angestaute Energie, die man beim Sport hervorragend rauslassen kann. Außerdem bringen die einzelnen Sportarten auch immer Regeln mit sich, die befolgt werden müssen, damit der Sport funktioniert. So haben die Kids gleichzeitig noch einen wichtigen Lerneffekt dabei“, erklärte Marcell Jansen im Anschluss an die Begrüßungsrede.

Kurz darauf folgte auch schon das erste Highlight für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: Unter Anleitung des Überraschungsgastes Dino Hermann wurde fleißig zum HSV-Kids-Song „Du bist der HSV“ getanzt, bevor es im Anschluss an die fünf verschiedenen Sportstationen ging. Dort hieß es dann von 10:30 bis 13:00 Uhr endlich: „Schule läuft!“. Neben Übungen aus den vier Sportarten des Sportkarussells Fußball, Handball, Leichtathletik und Turnen absolvierten die Grundschüler ebenfalls Aufgaben zur Schritte-Challenge, bei denen es vordergründig darum ging, möglichst viele Meter zurückzulegen.



Wer die Kids den Vormittag über beobachten konnte, dem wurde schnell klar: Freude an Bewegung kann so einfach sein. „Ich finde es cool, dass man sich hier so richtig auspowern kann“ und „Wer viel Sport macht, kann sich in der Schule besser konzentrieren und es bringt natürlich auch sehr viel Spaß“ waren nur zwei der positiven Kinderstimmen an diesem Tag.

Für die Schülerinnen und Schüler, denen die einzelnen Sportstationen noch nicht genug Bewegung geboten hatten, wurden neben dem Spielfeld verschiedene HSV-Eventmodule aufgebaut. So konnten sich die Kids auch zwischendurch auf der Hüpfburg und an der Schussgeschwindigkeitsanlage weiter austoben.

Und auch für ein ausgewogenes Pausenprogramm wurde gesorgt: Für die Kids und Begleitpersonen, die mal eine Pause brauchten, standen kühle Getränke und gesunde Snacks im Schatten bereit. Und das blieb nicht die einzige Möglichkeit, der Hitze zu trotzen, denn zum Abschluss des Events

hieß es: „Wasser marsch!“ und somit abkühlen unter den Rasensprengern des Volksparkstadions. Da war der Spaßfaktor natürlich garantiert und nicht nur bei den Teilnehmern wuchs die Vorfreude auf die kommenden Projektphasen nach den Sommerferien und somit in der neuen Saison.

„Mit dem Projekt ‚Schule läuft!‘ rücken wir wieder näher an das Kernthema des HSV – den Sport – heran. Wir möchten insbesondere jüngere Kinder im Grundschulalter wieder zu mehr Bewegung motivieren und dieses Engagement über den Sportunterricht in den Schulen nachhaltig etablieren. Mit dem großen Sportfest zum Auftakt im Volksparkstadion konnten wir einen hervorragenden Grundstein legen und freuen uns auf sportliche sechs Monate mit den teilnehmenden Klassen!“, resümierte Torben Rathlau, Projektleiter „Schule läuft!“, anschließend und lieferte so die perfekte Überleitung zur kommenden Saison. Dann heißt es für die Schülerinnen und Schüler nämlich wieder: raus aus den Klassenzimmern, rein in die Sportschuhe – „Schule läuft!“

NDR 2 Moderator Dirk Böge, Hamburger Weg Pate Marcell Jansen und HSV-Finanzvorstand Frank Wettstein (v.l.) begrüßten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam.





Nr.	Name der Schule	Klassenstufe	Klassenstärke
1	Grundschule Knauerstraße	4b	22
2	Schule Turmweg	4f	23
3	Grundschule Lehmkuhlenweg	4a	23
4	Schule am See	4b	19
5	Schule Brehmweg	4c	18
6	Grundschule Potsdamer Straße	4a	20
7	Grundschule Lohkampstraße	4b	20
8	Schule Burgunderweg	4a	23
9	Grundschule Kapellenweg	4b	19



»Es war schön zu sehen, dass sich auch bekannte HSV-Persönlichkeiten wie Frank Wettstein und Marcell Jansen die Zeit für ein solches Event nehmen, um die Kids und uns Helfer zu begrüßen.«

Maximilian Hess

»Mein Highlight des Tages war, als zum Schluss alle Kinder im Regen der Rasensprenger den Tag im Stadion beendet haben! Das war wirklich eine coole Aktion und der perfekte Abschluss für den spannenden Tag, der nicht nur für die Kids, sondern auch für uns Helfer nie langweilig wurde!«

Carolin Seidel

Ein Blick hinter die Kulissen des Auftaktevents: **ein Volunteerbericht**

Als die knapp 200 Grundschulkinder am 29. Mai 2018 um 9:30 Uhr das Volksparkstadion für das große Auftaktevent des Hamburger Weg Projektes „Schule läuft!“ betraten, da waren die Sportstationen längst aufgebaut, die Getränkestation mit ausreichend Wasser und Säften ausgestattet und die Banner und Beachflags bereits im ganzen Volksparkstadion verteilt. Kurzum: Für uns HSV-Helfer hatte das Projekt zu diesem Zeitpunkt schon längst begonnen! Aus diesem Grund soll meine Berichterstattung auch bereits am Montag, genauer gesagt am 28. Mai 2018, einsetzen. An diesem Tag strahlte die Sonne über dem Volksparkstadion und das Thermometer im Innenraum zeigte stolze 31 Grad. Die schlechte Nachricht: Ich stand zu diesem Zeitpunkt nicht mit den Beinen im kühlen Wasser der Elbe,

sondern in der prallen Sonne am Spielfeldrand des Stadions – umzingelt von unzähligen Banden, Beachflags, Plakaten, Schildern und Roll-ups, die dringend aufgebaut werden mussten.

Die gute Nachricht: Ich war nicht alleine! Getreu der Redensart „viele Hände, schnelles Ende“ war die schweißtreibende Arbeit in der ungewohnten Hitze Hamburgs viel schneller erledigt als gedacht. Während die einen sich damit befassten, die Bandenaufsteller aufzubauen und mit den dazugehörigen Hamburger Weg Bannern zu versehen, waren die anderen im Baumarkt unterwegs, um im Anschluss ein Gestell für die restlichen Plakate basteln zu können. Es wurde gemeinsam geschnauft und gelacht – gehämmert und geschraubt. Und so lautete das

Resümee des Tages: sehr warm, sehr anstrengend und doch (oder gerade deswegen) sehr viel Spaß und Vorfreude auf den nächsten Tag und das Auftaktevent!

Am Morgen der Veranstaltung trafen wir uns mit weiteren HSV-Helfern bereits um 8:45 Uhr in der Bushalle des Volksparkstadions, um die letzten Vorbereitungen und Absprachen zu treffen. Für den Aufbau der Sportstationen durften viele von uns das erste Mal durch den Spielertunnel ins Stadion einlaufen und anschließend den heiligen Rasen der Profis betreten. Wir waren so beeindruckt von der faszinierenden Stadionatmosphäre und dem neuen Blickwinkel auf das Reich der Profis, dass sich die letzten Aufbauten fast wie von alleine erledigten.

»Das Schönste für mich war es, mit den Kindern daran zu arbeiten, dass sie die einzelnen Übungen schaffen und mit etwas mehr Selbstvertrauen in Sachen Sport nach Hause gehen. Dieses Gefühl, an einzelnen Erfolgen der Kids beteiligt gewesen zu sein, ist wirklich einmalig!«

Nils Riekeberg

»Besonders schön war es, dabei zu sein, wenn sich die Kinder gegenseitig unterstützt haben. Es wurden Tipps und Tricks ausgetauscht und sich untereinander angefeuert. Diese Begeisterung in den Kindergesichtern sehen zu dürfen, war einfach jeden Aufwand wert!«

Silja Meyer

»Es ist ein tolles Gefühl zu sehen, wie die Kinder sich gegenseitig motivieren und als Team/Klasse zusammenhalten. Jeder Einzelne hat sein Bestes gegeben und probiert sich im nächsten Versuch noch einmal selbst zu verbessern. Die vielen strahlenden Gesichter an den Stationen bleiben in Erinnerung, da solche Momente unbezahlbar sind.«

Finja Thießen

Um 10:00 Uhr war es endlich so weit. Zusammen mit den knapp 200 Grundschulkindern lauschten wir den einleitenden Worten von Frank Wettstein und Marcell Jansen und sahen gespannt dabei zu, wie die Kids sich zusammen mit Dino Hermann aufwärmten. Im Anschluss daran verteilten wir uns auf die vorbereiteten Sportstationen: Handball, Fußball, Leichtathletik, Turnen und die Schritte-Challenge.

Nun war es unsere Aufgabe, die Kids in den nächsten zweieinhalb Stunden an die einzelnen Sportarten heranzuführen, ihnen Hilfestellungen zu geben und neue Bewegungsabläufe beizubringen. Dabei haben natürlich nicht nur die Kleinen, sondern auch wir „Großen“ eine Menge mitnehmen können:

Und wie es immer so ist, wenn man mit voller Konzentration und Spaß bei der Sache ist, verging auch an diesem Tag die Zeit wie im Flug. Kaum waren die letzten Würfe aufs Tor gemacht und die letzten Räder über die Matten geschlagen, war es auch fast schon wieder Zeit sich zu verabschieden – fast! Denn was wäre ein gelungenes Sportevent ohne eine anständige Abkühlung?! Daher war es ein Leichtes, die Rasensprenger des Volksparkstadions anzustellen, um den Kids ein weiteres Tageshighlight zu bieten: eine Wasserschlacht mitten auf dem heiligen Rasen!

Während wir Betreuer dem Spektakel eher wasserscheu am Rande beiwohnten, waren die Kids fast gar nicht mehr wieder vom Spielfeld zu bekommen.

Erst als wir sie mit dem Versprechen auf ein weiteres Highlight (ein HSV-Turnbeutel mit vielen kleinen Überraschungen) lockten, konnten sie klitschnass und zufrieden den anwesenden Lehrerinnen und Lehrern übergeben werden. Mit dem unbeschreiblichen Gefühl, den Kindern einen unvergesslichen Tag bereitet zu haben, machten wir Helfer uns dann an den Abbau und ließen den Tag anschließend mit einem kühlen Getränk und den besten Anekdoten des Tages ausklingen. Ich für meinen Teil freue mich jetzt schon wieder auf das nächste HSV-Event und hoffe, dass es nicht zu lange auf sich warten lässt!

Sophie Hollstein

Duale Studentin der HSV Fußball AG und Volunteer der Veranstaltung

Projektkosten. Namen. Fakten.

Bilanz 2017/18

Erträge:	200.588,61 EUR
Projektaufwendungen:	
a. Bildung	55.028,48 EUR
a. Nachtrag Ausstellung des Projektes „SCHOOLS4TOMORROW“ auf dem G20-Gipfel	1.165,89 EUR
b. Lernen im Volksparkstadion – Das Hamburger Weg Klassenzimmer	43.334,90 EUR
c. Das Schulstarter-Paket	10.527,69 EUR
b. Soziales	50.937,18 EUR
a. Der Hamburger Weg Weihnachtstag	1.701,95 EUR
b. Die 1-Euro-Ticketspende	16.989,75 EUR
c. Training für Geflüchtete und interkulturelles Angebot HSV-Fanhaus	26.237,17 EUR
d. Inklusionsmannschaft HSV Blue Pitbulls	1.368,18 EUR
e. FußballFreunde-Cup Nord	4.640,13 EUR
c. Sport	65.180,64 EUR
a. Nachtrag SPINK	197,31 EUR
b. Das Volksparkfest	8.556,49 EUR
c. Der Hamburger Weg Freekick	12.143,80 EUR
d. Schule läuft!	44.283,04 EUR
Aufwendungen für die Stiftungsverwaltung:	8.694,11 EUR
Stiftungsaufwendungen gesamt:	175.200,28 EUR

Kuratorium:

Andy Grote (Vorsitzender/Sprecher)
Senator der Behörde für Inneres
und Sport

Ties Rabe
Senator für Schule und Berufsbildung

Dr. Jürgen Mantell
Präsident des Hamburger
Sportbundes e. V.

Tobias Bergmann
Präses der Handelskammer Hamburg

Andreas Höttler
Geschäftsführer der MATTHÄI
Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Carsten Neitzel
Geschäftsführer der NDR Media GmbH

Wir bedanken uns bei Karl Gernandt,
Jens Meier, Fritz Horst Melsheimer,
Jens Luther und Dietmar K. Elsasser,
die gemäß § 10 der Satzung der
HSV-Stiftung am 12. August 2018 ihre
Amtszeit als Kuratoriumsmitglied
beendet haben.

Vorstand:

Bernd Hoffmann
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Frank Wettstein
Stellvertretender Vorsitzender
des Stiftungsvorstandes

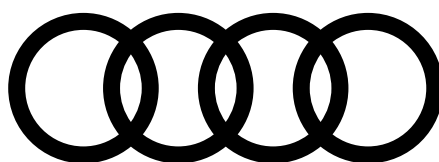
Ralf Becker
Mitglied des Stiftungsvorstandes

Wir danken Heribert Bruchhagen und
Stefan Wagner für ihr Engagement als
Stiftungsvorstände. Beide haben ihr Amt
2018 niedergelegt.

Die HSV-Stiftung

» Der Hamburger Weg «

wurde 2017/18 unterstützt von:





Spendenkonto

HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“

Bank HypoVereinsbank

IBAN DE58 2003 0000 0016 3656 94

BIC/SWIFT-Code HYVEDEMM300



Impressum

Kontakt

HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“
Sylvesterallee 7 | 22525 Hamburg

Tel. +49 40 4155-2929

E-Mail: der-hamburger-weg@hsv.de | www.der-hamburger-weg.de

Steuer-Nr.:

17/407/03931

Redaktion

Sophie Hollstein, Finja Thießen, Marieke Patyna, Torben Rathlau, Nicola Menke

Druck

Gebr. Klingenberg & Rompel in Hamburg GmbH

Bilder

Witters GmbH Sportfotografie, Samir Fritz Photography, Patrick Harke, Frauke Herbst, Torben Rathlau, Nicola Menke

